

Liebe Freunde und Freundinnen und Mitglieder von St. Johannis,  
heute lenke ich Ihre Aufmerksamkeit schon auf den 29. und 30. Juni: Am Sonntag, 30. Juni feiern wir Gemeindefest. Es steht unter dem Motto „Ich habe einen Traum.“ Das Thema erklärt sich von selbst: Am Samstag, 29. Juni und am Sonntag, 30. Juni führt Hae-Kyung Jung jeweils um 17:00 Uhr mit einem großen Kinderchor das Musical „Martin Luther King“ auf. Der Eintritt ist beide Male frei. Auch der „Gottesdienst für Groß und Klein“ am Sonntag um 15:00 Uhr wird sich von diesem Gedanken leiten lassen. Zwischen Gottesdienst und Musical und nach der Aufführung sind Sie zum Beieinander-Sein im Garten des Kinderhauses und auf dem Kirchenvorplatz eingeladen. Für Kinder gibt es in dieser Zeit ein eigenes Programm. Bringen Sie, wenn Sie mögen, „fingerfood“ mit, also Speisen, ob süß oder salzig, für die wir kein Besteck benötigen. Sie können Ihren Beitrag zum Mitbring-Buffer auch schon am Sonntag ab 12:00 Uhr bei uns abgeben, wenn wir den Aufbau für das Fest starten.

Auch in der Woche davor dürfen Sie sich eingeladen fühlen:

Am Montag, 24. Juni, „Johanni“, feiern wir die Ökumenische Johannisandacht mit Stift Haug in unserer St.-Johannis-Kapelle. Pfr. Dr. Petro Müller wird die Predigt halten. Wir werden ein kleines Johannisfeuer entzünden und können anschließend die evangelisch-katholische Freundschaft bei einem Beisammensein vertiefen.

Der Literaturkreis bespricht am Dienstag, 25. Juni um 14:30 das Buch von Dylan Thomas mit dem schönen Titel „Unter dem Milchwald.“

Der Seniorenkreis St. Johannis hat Prof. Dr. Ulrike Mattke am Donnerstag, 27. Juni um 14:30 Uhr eingeladen, die dort vorträgt, wie man „Konflikte verstehen und lösen“ kann.

Für Sonntag, 23. Juni hat Diakon Timo Richter um 10:00 Uhr in St. Johannis den Gottesdienst vorbereitet und das Kirchenkaffee-Team das anschließende Beisammensein, und Pfarrerin Susanne Wildfeuer verantwortet den Frühstücksgottesdienst um 9:45 Uhr in der Immanuelkirche.

Noch ein Wort zur Feier des Besuchs von Johann Hinrich Wichern in Würzburg vor genau 175 Jahren am 20. Juni 1849. Wicherns Auftritt in Würzburg bedeutete den Start für die heutige breit entfaltete Diakonie im Dekanat Würzburg. Beim Festvortrag im Rudolf-Alexander-Schröder-Haus hat der vormalige Dekan von Würzburg und spätere Leiter der Rummelsberger Anstalten Dr. Günter Breitenbach sehr überzeugend verdeutlicht, wie stark unsere Gesellschaft seit damals davon geprägt ist, dass Bürger und Bürgerinnen – und das oft aus einer christlichen Motivation heraus - sich für die sozialen Anliegen der jeweiligen Zeit tatkräftig einsetzen.

Nun wünschen wir Ihnen als Johannisteam ein gesegnetes Wochenende,

Ihr

Pfarrer Jürgen Reichel